

Inhalt

Vorwort	11
Ein Denkmal der Industrie- und Architekturgeschichte in der Warteschleife: Die Gebäude des Kraftwerkes Heegermühle in Eberswalde	13
Danksagung	19
1. Einführung und Zielsetzung	21
1.1 Forschungsstand	22
2. Die Bedeutung des Finowkanals für die Industrialisierung der Region	27
2.1 Der Erste Finowkanal	29
2.2 Der Zweite Finowkanal.....	33
2.3 Der Großschifffahrtskanal.....	38
2.4 Gewerbliche und industrielle Entwicklungstendenzen nach 1800	40
2.5 Kanal und Eisenbahn als überregionaler Wirtschaftsfaktor im Finowtal.....	44
3. Die AEG als Träger des Finower Kraftwerks	47
3.1 Die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft bis 1918.....	47
3.2 Kontext: Industrieentwicklung im Kaiserreich bis 1914	57
4. Die Baumeister des Kraftwerkes Heegermühle	65
4.1 Der Kraftwerksingenieur Georg Klingenberg.....	65
4.2 Der Architekt Werner Issel	73
5. Bauchronologie und Betriebsgeschichte	77
5.1 In Brandenburg geht ein Licht auf.....	77
5.2 Konzeption und Betrieb des Kraftwerkes Heegermühle bis 1933.....	80
5.2.1 Richtlinien zum Kraftwerksbau nach Georg Klingenberg	80

5.2.2	Das Elektrizitätswerk am Finowkanal.....	85
5.2.2.1	Maschinenhaus.....	92
5.2.2.2	Kesselhaus.....	100
5.2.2.3	Schaltheus	108
5.2.3	Betrieb bis 1933	123
5.3	Das MEW-Verwaltungsgebäude in der Heegermühler Straße	130
5.3.1	Baubeschreibung	134
5.3.2	Der Werdegang von 1922 bis 2015	146
5.4	Die Eberswalde-Finowfurter Eisenbahn.....	156
5.4.1	Aller Anfang ist schwer.....	156
5.4.2	Eine Kleinbahn von Schöpfung bis Heegermühle	157
6.	Die AEG und die deutsche Elektrowirtschaft in der Weimarer Republik.....	169
7.	Industriewirtschaft und Eberswalde im Nationalsozialismus	179
7.1	Kontext: Die neue Ordnung der Arbeit (I) und NS-Wirtschaftspolitik (II).....	179
7.1.1	Verklärung zur „weltanschaulichen These“	179
7.1.2	Von Autarkie, Aufrüstung und Arbeitsdienst	185
7.2	Die Stadt, das Finowtal und das Kraftwerk im Dritten Reich	197
7.2.1	Eberswalde und der Krieg	203
7.2.2	Kraftwerk, MEW und AEG während der Nationalsozialistischen Herrschaft	208
8.	Kraftwerk, Industrie und Finowtal in der DDR.....	231
8.1	Das brandenburgische Ödland.....	231
8.2	Wiederaufbau, Industrie und DDR-Zeit in Eberswalde.....	234
8.1.1	Der Finowkanal wird repariert.....	243
8.1.2	Die Eberswalde-Finowfurter Eisenbahn in der DDR	244
8.3	Aus Elektrizität wird Wärme – Das Kraftwerk und die MEW in der sozialistischen Energiewirtschaft.....	245
8.1.3	„Den Sozialismus in seinem Lauf ...“	245
8.1.4	Das Kraftwerk zwischen Demontage und Neuanfang.....	250

9. Von Treuhand und Wende – Der Weg zur volkseigenen Ruine	263
9.1 Die Deindustrialisierung der DDR durch die Treuhand	263
9.2 Die Eberswalder Industrie und das Kraftwerk Heegermühle nach 1989	274
10. Die heutigen Verhältnisse	289
10.1 Die denkmalpflegerische Situation	289
10.2 Die Perspektivstudie von 2010	299
10.3 Die Wahrnehmung des Kraftwerks durch die Eberswalder Stadtbevölkerung	305
11. Bauten unter Denkmalschutz?	315
11.1 Teil A: Das Verwaltungsgebäude der MEW	315
11.2 Teil B: Das Kraftwerk	326
11.3 Alternativen	334
11.3.1 Das E-Werk von Greifswald	334
11.3.2 Das Luckenwalder E-Werk und Performance Electrics	339
12. Fazit	347
Abkürzungsverzeichnis	361
Abbildungsquellen	365
Literatur- und Quellenverzeichnis	375
Weiterführender Literatur	389
Der Autor	393